

Kunstkammerers allmählich in Verfall<sup>295</sup>). Nach Beutels Tode wurde 1739 der Geheimekammerer Johann Gottlob Michaelis mit der Verwaltung beauftragt. Doch konnte er die herrschende Unordnung nicht gründlich abstellen, da er bereits im nächsten Jahre starb. Ihm folgte Gottfried Heinrich Duckwitz, auch Duckewitz genannt, der sich unter dem Beistande des Hofrats Johann Heinrich von Heucher nach Kräften bemühte, die vorgefundene Verwirrung zu heben. Zu diesem Zwecke

ziemlich finster, etlichen hölzernen Fässern, zwei Personen und zu unterst einer Katze = 1804 Saftleven, Inneres einer Bauernhütte. 15. S. 15. Ein Götterbankett auf Kupfer = 921 van Balen, Olympisches Göttermahl. 16. S. 15. Ein Brustbild von Baudis, Original = 1993 Paudifs, Bildnis eines alten Mannes. 17. S. 16. Lutheri Vaters Bild von Hollbein = 811 van Orley, Männliches Bildnis. 18. S. 17. Ein Contrefait auf Holz von Cranach = wohl 1913 Cranach, Christiane Eulenau. 19. S. 17. Ein alter Kopf von Rubens auf Holz = 963 Rubens, Ein alter Bischof. 20. S. 19. Contrefait auf Holz einer Ponickauin = 1922 A Margarete von Ponickau, aus der Werkstatt des älteren Cranach. 21. S. 20. Ein alter Kerl mit einem Mägdlein, welches in seinen Beutel greift, auf Holz. Ein junger Kerl mit einer Alten, der in ihren Beutel greift = 1936 Zwei Paare, aus der Werkstatt des älteren Cranach. 22. S. 20. Churfürst Augusti Kopf von Cranach = 1947 Cranach, Kurfürst August. 23. S. 20. Churfürst Mauritiis Kopf von Cranach = 1948 Cranach, Kurfürst Moritz. 24. S. 20. Lutherus klein auf Holz = 1918 Luther, aus der Werkstatt des älteren Cranach. 25. S. 20. Zwei Köpfe, Mann und Weib, auf Holz = 1901 Männliches Bildnis (das Weib fehlt). 26. S. 21. Eine Lucretia auf Holz von Cranach = 1916 Cranach, Lucretia. 27. S. 21. Ein Ecce homo, ganze Figur auf Holz, von Joseph Hainz = 1973 Heinz, Ecce homo. 28. S. 21. Sechs schöne große und kostbare Schildereien, darunter fünf Blumen- und Fruchtstücke, auf dem sechsten ein toter Hahn umgekehrt hängend, alle von Monion auf Leinwand gemalt = Gemälde von Mignon, darunter 2028 Totes Geflügel. 29. S. 22. Churfürst Friedrich, klein, auf Holz = 1922 Friedrich der Weise, aus der Werkstatt des älteren Cranach. 30. S. 23. Luthers Frau auf Holz = 834 Weibliches Bildnis, nach Franz Pourbus. 31. S. 23. Erasmus Roterodamus auf Holz = 1893 Erasmus von Rotterdam nach Holbein. 32. S. 24. Ein Jude auf Kupfer von Dornflüth, eine Jüdin, der Compagnion = 1759, 1758 Toorenvliet, der Rabbiner und die Fischfrau.

<sup>295</sup>) Duckwitz klagt in seiner kurzen Nachricht von der Kunstkammer S. 11, daß die Sammlung bei seinem Amtsantritte in völliger Unordnung gewesen sei, da seine Vorgänger alles durcheinander geworfen und in der größten Verwirrung liegen gelassen hätten, so daß auch auswärtige Kenner sich billig darüber hätten aufhalten müssen. Zum Beweise seiner Behauptung bezieht er sich auf den bekannten Reiseschriftsteller Johann Georg Keyfsler, der in seiner „Fortsetzung neuester Reisen durch Teutschland“ (Hannover 1741) S. 1063 ausdrücklich auf die in der Kunstkammer herrschende Unordnung hingewiesen hatte.